

LEICHTATHLETIK | Kristin und Torsten siegen mit Landkreis-Team beim 24-Stundenlauf

Die beiden Zittauer HSG-Läufer Kristin Zimmermann und Torsten Hentschel starteten zusammen mit dem Görlitzer Patrick König und dem Weißwasseraner Daniel Seher beim 24-Stundenlauf in Reichenbach/Vogtland. Nach 24 Stunden und 338,4 gelaufenen Kilometern stand das Quartett ganz oben auf dem Siegerpodest, 35 Kilometer vor dem besten Männerteam und mit neuem Streckenrekord aller Mixed-Teams.

Start über die 1,2 Kilometer lange Strecke war um 10 Uhr am Morgen im Stadion von Reichenbach. Ambitionierte Teams wechselten jede Runde ihren Läufer, sodass jeder Athlet in den Genuss von etwa 14 Minuten Erholung kam. In den ersten acht Stunden spielte das Team mit seiner in vielen Trainingseinheiten erworbenen Grundschnelligkeit und zwang somit die Gegner immer wieder in kräftezehrende Einzelduelle. Meist führte das zu erfolgreichen Überrundungen und zur Abendbrozeit waren 12 km Vorsprung geschafft. Eigentlich hätte man diesen Bonus über Nacht nur verwalten müssen. Allerdings war das nicht so einfach, denn die anderen Teams blieben hartnäckig und ganz schnell wurde es auch wieder ein Kilometer Vorsprung weniger.

Erst am frühen Morgen gegen 4.30 Uhr, mit der aufgehenden Sonne, fiel die Entscheidung. Das zweitplatzierte Team musste nach vielen vergeblichen Aufholversuchen mächtig Federn lassen und resignierte schließlich, sodass der Weg zum Erlaufen eines unglaublichen Vorsprungs frei war.

"Wir hatten das Glück, ein Team in optimaler Besetzung an den Start zu bekommen, wirklich die Besten des Landkreises", so Torsten. "Unsere Läufer waren nicht nur die schnellsten des Wettbewerbs, sondern auch konditionell perfekt austrainiert und mit eiserner Willensstärke bei der Sache"

"Das Wichtigste in so einen Wettkampf ist aber die Teamfähigkeit eines jeden Läufers. Jeder muss weit über die Grenzen seiner bisher gewohnten Belastungsgrenze gehen können und trotzdem auch in diesen Phasen absolut uneigennützig die Mannschaft unterstützen. Ein Egoist im Team und die Sache geht schief", schätzt Torsten ein.

Stellvertretend muss die herausragende Leistung von Kristin erwähnt werden. Gerade erst als Siegerin vom "Internationalen Läuferzehnkampf" zurückgekehrt, präsentierte sie sich in brillanter Form. Während bei den anderen Mixed-Teams die jeweilige Dame eher der Schwachpunkt war, hatten die Herren unserer Mitbewerber in Laufduellen mit Kristin regelmäßig das Nachsehen.

Torsten Hentschel

